

Wie entwickelt sich Münchhausens Mitte?

Der überregionale Verkehr ist aus dem Ort raus: Das sagen SPD, CDU und Unabhängige Grüne Liste dazu

VON GÖTZ SCHAUB

MÜNCHHAUSEN. Es ist ruhig geworden an der innerörtlichen Durchgangsstraße in Münchhausen. Oder sagen wir deutlich ruhiger, seit die B-252-Ortsumgehung im vergangenen Herbst auch im Süden freigegeben wurde. Wo einst unzählige Lkw bremsten und anfuhren, wo sich B 236 und B 252 trafen, regelten Ampeln den Verkehr. Diese sind mittlerweile abgebaut, es herrscht mitunter gähnende Leere an dem einst so lauten Ort.

Kommunalwahl 2026

Nun können mehr denn je die Planungen beginnen, wie die ehemalige Bundesstraße 252 wie auch das ehemalige Teilstück der B 236 Richtung Battenberg gestaltet werden können.

Dass in Simtshausen ein Markt entstehen soll, kann in Münchhausen eigentlich nur positiv aufgenommen werden, insbesondere bei den Gewerbetreibenden. Wer beispielsweise in Simtshausen einkauft, könnte eine solche Fahrt auch mit Erledigungen in Münchhausen verbinden, etwa zur dortigen Apotheke zu fahren.

Wie auch immer, Möglichkeiten der Umgestaltung gibt es sehr viele, aber auch hier wird sicher sehr viel von den Finanzen abhängen. Diejenigen, die darüber befinden werden, bewerben sich gerade um die Plätze im neuen



Einst traf mitten in Münchhausen die B 236 auf die B 252. Dort war das Verkehrsaufkommen so stark, dass Ampeln eingesetzt werden mussten. Diese sind jetzt abgebaut, der Platz wirkt plötzlich überdimensioniert.

FOTO: GÖTZ SCHAUB

Gemeindepalament. Also fragen wir doch da im Sinne der Wählerinnen und Wähler mal nach. Hier kommt die Frage:

Welche Chancen sehen Sie für die Ortsmitte von Münchhausen nach der Herausnahme des Durchgangsverkehrs?

Wolfgang Henseling (CDU): Münchhausen und Simtshausen haben durch den Wegfall des

Durchgangsverkehrs deutlich an Lebensqualität gewonnen: mehr Ruhe, weniger Belastung und weiterhin gute Anbindung.

Jetzt gilt es, diese Chance zu nutzen und die Ortsmitten im Rahmen der Dorferneuerung attraktiv zu gestalten für Begegnung und lebendige Dorfzentren. Ohne dabei aber zu sehr den fließenden Verkehr zu behindern.



Florian Koch (SPD): Zuerst einmal die Steigerung der Lebensqualität der Anwohner durch Verringerung des Verkehrsaufkommens. Darüber hinaus die Möglichkeit der Umgestaltung des Straßenraums durch teilweise Entsiegelung von Flächen unter der Prämisse, dass ein notwendiger Verkehrsfluss insbesondere für ortsanässige Unternehmen weiterhin gewährleistet wird.



Lena Siemon-Marques (UGL): Die Ortsmitte wird sicherer, leiser und sauberer. Innerörtliches Wohnen ist wieder attraktiver. Die Straße kann durch Grün-, Blühflächen sowie Parkbuchten entsiegelt und verschmälert werden. Der Kreuzungsbereich in Münchhausen kann durch Grünflächen, Sitzgelegenheiten und einen kleinen Spielplatz zu einem familienfreundlichen Dorfmittelpunkt werden und die Attraktivität des Bürgerhauses steigern.

